

# Nachhaltiger Gesundheitspark als Ort der Begegnung und Heilung

**OBERWÖBLING.** Der Verein „BewusstSEINswelt“ hat es sich zum Ziel gemacht, in der Region Dunkelsteinerwald einen nachhaltigen Gesundheitspark zur Heilung, Bildung und Selbstfindung von Menschen zu schaffen.

Alles begann, als Günter Hubmeier im Rahmen seiner Tätigkeit an der Donauuniversität Krems nach einem erfolgreichen, aber stressigen Projektabschluss seinem Leben eine neue Richtung geben wollte. „Ich hatte die Idee, vor den Toren der Landeshauptstadt eine Modell-Tourismusregion zu aktivieren. Der größte Schatz der Region ist der Naturraum Dunkelsteinerwald als Ruheraum angrenzend an die touristische Wachau und ich habe mich gefragt, was ein Mensch braucht, um wieder Mensch sein zu können“, so Hubmeier. Aus diesen Gedanken heraus habe er das Projekt eines nachhaltigen Gesundheitsparkes, einer „bewusstSEINswelt Dunkelsteinerwald“, eingebracht, woraufhin es 2013 nach einer Interessenversammlung zur Gründung des Vereins „BewusstSEINswelt“ kam.

„Der größte Schatz unserer Region ist der Naturraum Dunkelsteinerwald als Ruheraum angrenzend an die touristische Wachau.“

GÜNTER HUBMEIER

Der Gesundheitspark soll sich laut Hubmeier in einen Indoor- und Outdoorbereich gliedern, wobei letzterer als reiner, ursprünglicher Naturraum ohne Eingriffe gedacht ist. Der In-



Träger des Projektes ist der Verein „BewusstSEINswelt“ unter der Leitung von Obmann Günter Hubmeier aus Oberwöbling.

Foto: mai

door-Bereich soll aus einem Seminarzentrum bestehen, in dem Gruppen- sowie Einzeltherapien, Tagesseminare, Workshops und Ausbildungen zur Heilung und Regeneration angeboten werden sollen. „Die inhaltlichen Säulen der ‚bewusstSEINswelt‘ sind Bewusstseinsbildung, mentale und emotionale Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Entspannung, Spiritualität sowie gesellschaftliche und globale Verantwortung“, so Hubmeier. Im Zentrum stehe die Gesundheitsförderung beziehungsweise die Gesundheitswiederherstellung auf Basis der Gesundheitsbildung. Es gehe um eine eigenverantwortliche Gesundheitsvorsorge mittels alternativer Medizin nach dem Motto „Mensch, entdecke dich selbst in und mit der Natur“.

## Dorfähnliche Struktur

Das Seminarzentrum soll sich auf einem Gelände mit dorfähnlicher Struktur befinden. „Rund um das Zentrum soll es einen Gemüsegarten, einen kleinen Naturraum sowie auch Wohneinheiten als Übernachtungsmöglichkeit für die Gäste geben“,

erklärt Hubmeier die Aufteilung des Gesundheitsparks. Derzeit befindet sich der Verein laut Obmann noch auf der Suche nach zwei passenden Grundstücken, die nicht allzu weit voneinander entfernt sind. „Es gibt jedoch bereits Gespräche“, betont Hubmeier. Noch 2017 sollen die Grundstücke erworben und danach die Bauphase gestartet werden.

## Vollbetrieb 2020

„Wir wollen spätestens 2020 in Vollbetrieb gehen. Nun heißt es, so rasch als möglich die Frage des Standortes zu klären und dann sukzessive die aktuellen Praxen der einzelnen Projektpartner an einen gemeinsamen Ort zusammenzutragen“, erklärt Hubmeier und verweist auf sein Team, das aus praktizierenden Bewusstseinstrainern, Energetikern, Paradiesgestaltern, Sportlehrern, Gesundheitswissenschaftlern oder etwa Kreativtrainern besteht.

Vier Millionen Euro will der Verein in das Projekt investieren, wobei keine klassischen Finanzierungsquellen angedacht sind. „Wir fassen ein Bündel an Finan-

zierungsformen von Crowd Investing über monetäre und nicht-monetäre Bürgerbeteiligung bis hin zu Eigenmitteln und Veranstaltungen ins Auge. 70 Prozent sollen mittels Krediten, 20 Prozent mittels Förderungen finanziert werden“, so Hubmeier.

## Kurskorrektur im Leben

Dass es einen Bedarf nach einem Gesundheitspark gibt, steht für den Obmann außer Zweifel. „Bei vielen Menschen besteht eine Diskrepanz zwischen dem was sie tun und dem was sie wirklich möchten. Wir wollen Menschen, die sich im Hamsterrad des Alltags befinden, einen kompetenten Rahmen bieten, in dem sie wieder zu sich selbst finden und eine Kurskorrektur in ihrem Leben anstreben können“, so Hubmeier.

„Wir wollen Menschen, die sich im Hamsterrad des Alltags befinden, einen Rahmen bieten, in dem sie wieder zu sich selbst finden können.“

GÜNTER HUBMEIER

„Interessierte Menschen sind eingeladen, sich in die Umsetzung der ‚bewusstSEINswelt Dunkelsteinerwald‘ einzubringen – mit Geld oder mit anderen Kompetenzen“, erklärt der Obmann. Derzeit befinden sich im Vorstand vier Personen, deren Entscheidungen durch einen Leitungskreis getragen werden. Dieser setzt sich aus fünf Arbeitskreisen zusammen, die sich mit unterschiedlichen Themen der Projektumsetzung beschäftigen. ■

**i WEITERE INFOS**

[www.bewusstseinswelt.at](http://www.bewusstseinswelt.at)